

Albanian Shqip

Amharic አማርኛ

Arabic العربية

Bengali বাংলা

Bosnian B/H/S

Bulgarian Български

Chinese 中文

Croatian Hrvatski

Dari دری

English English

French Français

German Deutsch

Greek Ελληνικά

Hausa Hausa

Hindi हिन्दी

Indonesian Bahasa Indonesia

Kiswahili Kiswahili

Macedonian Македонски

Pashto پښتو

Persian فارسی

Polish Polski

Portuguese Português do Brasil

Portuguese Português para África

Romanian Română



PRESSE / PRESSEMITTEILUNGEN

PRESSEMITTEILUNGEN

Kooperationen mit chinesischen Sendern vereinbart

Der Intendant der Deutschen Welle, Peter Limbourg, hat in Peking mit führenden Repräsentanten chinesischer Rundfunksender Gespräche über Kooperationen geführt.



In der chinesischen Hauptstadt traf Limbourg vom 27. bis 29. August 2014 unter anderem mit dem Vizepräsidenten des chinesischen Staatsfernsehens China Central Television (CCTV) und den Präsidenten des staatlichen Bildungssenders China Education Television (CETV) sowie der landesweiten Plattform CDP (CCTV Digital Platform) zusammen. Weiterer Gesprächspartner war der Intendant von China Radio International (CRI).

Ziel sei es gewesen, „die journalistischen Angebote des deutschen Auslandssenders vorzustellen und eine Vertiefung der Zusammenarbeit auszuloten“, so der Intendant. Die Gespräche mit den chinesischen Senderverantwortlichen seien „in guter Atmosphäre und sehr konstruktiv verlaufen“, sagte Limbourg.

Mit CCTV wurde die Zusammenarbeit in verschiedenen Projekten vereinbart, die kulturelle Brücken zwischen beiden Ländern schlagen. Beide Seiten prüfen mögliche Koproduktionen im Bereich Musik und Wirtschaft. Mit dem Kultursender SHTV wurde ein Vertrag über den Verkauf von mehr als 100 Stunden DW Transtel-Programmen unterzeichnet. Die Kooperation soll durch die Übernahme einer adaptierten Ausgabe des wöchentlichen TV-Kulturmagazins Arts.21 der Deutschen Welle ausgeweitet werden. CDP wird weitere drei Jahre eine chinesische Fassung des DW-Lifestyle-Magazins Euromaxx verbreiten. Über den chinesischen World Geographic Channel (WGC) ist das DW-Magazin in über 140 Millionen chinesischen Haushalten zu empfangen und als Video-on-demand auch auf www.tv.cn abrufbar.

Mit Beijing TV wurde eine mögliche Beteiligung der DW am Beijing International Documentary Festival besprochen. Erst kürzlich hatte der Sender die Lizenz zur Übernahme von DW Transtel-Programmen erworben. Auch der Bildungssender CETV übernimmt seit Juni 2014 insgesamt 150

Stunden Programm von DW Transtel. Die Sendungen zählen in Peking zu den beliebtesten Dokumentationen.

In Peking nimmt Intendant Limbourg außerdem am „5. Medienforum China – Deutschland“ der Robert Bosch Stiftung teil. Vor prominenten Vertretern der wichtigsten deutschen und chinesischen Medien hielt er dort am 4. September einen Vortrag zum Thema „Kampf oder Kooperation? Die globalen TV Sender und ihre Rolle in der Welt“. Dabei warb Limbourg auch für die Aufhebung der Blockadehaltung gegenüber der DW und erteilte allen Zensurmaßnahmen eine klare Absage. Zuvor war auf dem Forum auch mit chinesischen Offiziellen ausführlich über das Thema Pressefreiheit diskutiert worden.

4. September 2014

114/14

Datum 04.09.2014

Autorin/Autor Johannes Hoffmann

Teilen [Versenden](#) [Facebook](#) [Twitter](#) [google+](#) [mehr ...](#)

Feedback: [Schreiben Sie uns!](#)

Drucken [Seite drucken](#)

Permalink <http://dw.de/p/1D6lh>
